

Dachfonds & Abgeltungssteuer



Vor dem Hintergrund der ab 01. Januar 2009 geltenden neuen Abgeltungssteuer werden derzeit verstärkt die Vorteile einer Investition in Dachfonds hervorgehoben. Diese Form der aktiven Vermögensverwaltung in einem Fonds ermöglicht, bei entsprechender Fonds-Konstruktion, eine vielfältige Reaktion auf die Bewegungen der Märkte ohne den Dachfonds zu verkaufen. Somit werden die ab 2009 anfallenden steuerlichen Belastungen durch den laufenden Kauf und Verkauf von Einzelfonds vermieden.

Welche Fragen sind im Rahmen der Abgeltungssteuer generell zu entscheiden? In Sachen Abgeltungssteuer kann, rein strategisch betrachtet, nur wie folgt vorgegangen werden: Etwaige neue Engagements sollten bei den Anlagen eingegangen werden, die man über viele Jahre im Depot halten will und voraussichtlich auch kann.

Aktien und Fonds, die nicht das halten, was man sich von ihnen versprochen, werden ab 2009 zur Gewissens-

frage: Halten und vorerst steuerfrei bleiben oder verkaufen und umschichten und dafür Gewinne versteuern.

Multi-Asset-Fonds, Dach- und Mischfonds sind vor diesem Hintergrund dank ihrer prinzipiellen Risikostreuung auf lange Sicht das Investment mit dem geringsten Stress bei gleichzeitiger Nutzung der vollständigen oder je nach Fonds-Konstruktion anteiligen Aktienfondsrenditen. Umschichtungen werden hier an das Fondsmanagement delegiert, ohne steuerrelevante Eingriffe.

ETFs (Indexfonds) sind im Mantel eines Dachfonds das derzeit preiswerteste Instrument. Hinzu kommt die langfristig hohe Wahrscheinlichkeit, besser zu performen als die klassischen aktiv gemanagten Aktien-Dachfonds.

Zu Bedenken ist auch folgendes: Es ist auf den Zeitpunkt der Versteuerung und die Art der Einkünfte zu achten. Grundsätzlich gelten dabei für alle Anlageformen zwei Faustregeln.

Erstens: Je höher der Anteil von Kursgewinnen an der Gesamtrendite einer Anlage ist, desto besser. Umgekehrt ist ein hoher Anteil von Zinsen und Dividenden an der zu erwartenden Rendite einer Anlage eher steuerschädlich. Für Zinsen und Dividenden ist die Abgeltungssteuer jährlich zu entrichten.

Zweitens: Die Nachsteuerrendite steigt, wenn man den Zugriff der Abgeltungssteuer in die Zukunft verlegen kann.

Der Templeton Growth Fund in 2009

Bei global anlegenden Klassikern wie zum Beispiel dem Templeton Growth Fund sollte folgendes beachtet werden: Wer den TGF in der Dollarvariante gezeichnet hat (TGF, Inc.), muss bei diesem, auch die Kursgewinne ausschüttenden Fonds, dieselben ab 2009 versteuern. Mit

einem Wechsel in den TGF-Euro vermeidet man diesen „Rendite-Killer“. Das Produkt hat zwar eine höhere TER*, was sich aber im Rahmen der Langfristperspektive gegen die Nachteile einer jährlichen Versteuerung der Kursgewinne kompensiert. * Gesamtkostenbelastung

Abgeltungssteuer-Stichtage

■ **Ab 1. Januar 2009**
zählen die Regeln der neuen Abgeltungssteuer.

■ **14. März 2007**
Zertifikate, die vor diesem Datum gekauft wurden, können nach mindestens einjähriger Haltedauer unbegrenzt steuerfrei verkauft werden.

■ **27. Juni 2008**
Letzter Kauf-Termin für Zertifikate, die noch bis zum Ende der Übergangsfrist zum 30.6. 2009 und damit nach mindestens einem Jahr Haltedauer steuerfrei verkauft werden können.

■ **31. Dezember 2008**
Letzter Kauf-Termin für alle Anlageformen (außer Zertifikate), um noch Bestandsschutz vor der Abgeltungssteuer auf Kursgewinne zu erhalten.

■ **1. Januar 2009**
Nun fällt auf alle neu erworbenen Wertpapiere und auf alle Kapitalerträge wie Kursgewinne, Zinsen und Dividenden die Abgeltungssteuer an.

■ **30. Juni 2009**
Letzte Möglichkeit zum steuerfreien Verkauf von Zertifikaten, die vor dem 30. Juni 2008 gekauft wurden und damit ein Jahr Haltedauer aufweisen.

■ **1. Juli 2009**
Ab diesem Datum sind alle neu erworbenen Anlagen wie Fonds und Zertifikate steuerlich ohne Übergangsfristen gleich gestellt.

Dachfonds (Fund of Funds)

Ein klassischer Investmentfonds investiert in Aktien oder Renten.

Dachfonds sind dagegen Investmentfonds, die das Geld der Anteilseigner ausschließlich in Anteilen von Investmentfonds anlegen. Die einzelnen im Dachfonds gehaltenen Fonds bezeichnet man dabei als Zielfonds. Mit dem gleichzeitigen Investieren in Investmentfonds verschiedener Fondsmanager unterschiedlicher Gesellschaften steigt die Wahrscheinlichkeit der Risikominderung. Der Grund hierfür liegt in der potenziell höheren Diversifikation.